

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 32 (1945)  
**Heft:** 11

**Artikel:** Künstler in der Werkstatt : Victor Surbek  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-25717>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 30.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



*Künstler in der Werkstatt*

VICTOR SURBEK



Victor Surbek *Blumen im Atelier* 1940



Victor Surbek *Holzarbeit im Walde* Tempera 1942 Entwurf für ein Schulwandbild (nicht ausgeführt)

**Victor Surbek**, geboren 1885, als Sohn eines Arztes im Emmental, stammt väterlicherseits aus dem Schaffhausischen, mütterlicherseits aus dem Berner Oberland. Nach Abschluß des Berner Gymnasiums folgte ein sechsjähriges Studium in München, Karlsruhe und Paris. Neben den zeichnerischen und malerischen Grundlagen wurde den graphischen Techniken und auch der Plastik Zeit gewidmet. Reisen und Arbeits-

aufenthalte im Ausland, vor allem in Italien, und in den verschiedensten Gebieten der Schweiz, wurden immer wieder fruchtbar, auch nachdem der Maler längst in Bern und des Sommers am Brienzsee seßhaft geworden war. Verschiedentlich hatte er sich mit größeren wandmalerischen Aufgaben zu befassen: Fresken im Berner Gymnasium, in Rheinfelden, Spiez, Thun; Wandbild an der Landesausstellung 1939 usw.



Victor Sürbek: Simmentalerin 1912

Photos: H. und F. Tschirren, Bern